

II. Im Sommer.

*24. Sommers Anfang.

Sommers Anfang. Mit welchem Tage beginnt der Sommer? Wann geht jetzt die Sonne auf? unter? Wie lang ist also der Tag? die Nacht? Wo geht jetzt die Sonne auf? unter? Wie muß deshalb die Sonnenbahn jetzt sein? Wo steht die Sonne des Mittags? (beinahe über unserem Scheitel). In welcher Richtung fallen die Sonnenstrahlen herab? Was bringen sie hervor? Wieviel Grade waren gestern am Morgen? Mittag? Abend? in der Sonne? im Schatten? Welches Fest fällt auf den 24. Juni? Was tun an diesem Tage die Leute? Wie heißen die Sommermonate.

Die Sommernacht. Die kurze Sommernacht ist nicht so dunkel als die lange Winternacht. Die Nachtluft ist lau, mild oder lind; gegen den Morgen ist sie kühl, die Erde hat sich abgekühlt. Die Dünste in der Luft hängen sich als Tautropfen an die Pflanzen, welche dadurch erquickt werden. Die Tautropfen blitzen so schön wie die Perlen und Diamanten.

Der Sommermorgen. Die Luft ist erfrischend und erquickend. Die Blumen öffnen ihre Kelche und wenden sich dem Lichte zu. Die Landleute gehen zeitig an ihre Arbeit, die Städter später.

Der Sommertag. Die Luft ist bei 20° warm, bei 25° heiß und schwül. In der Sommerwärme entwickeln sich die Früchte der Gärten und Felder; sie reifen. Die Vögel füttern die zweite Brut; ihr Gesang verstummt langsam. Kerbtiere aller Art fliegen und kriechen umher, am liebsten auf den Blüten, die sie befruchten helfen. Die Kinder tummeln sich viel im Freien umher und gehen baden. Die Erwachsenen arbeiten bei offenen Fenstern und Türen, gehen so oft als möglich ins Freie, sitzen in Lauben und Gärten und freuen sich der warmen Jahreszeit.

Die Kinder sind anzuleiten, die Wärmegrade vom Thermometer abzulesen. Auch kann man schon in diesem Schuljahre die Einrichtung treffen, daß die Kinder täglich zu gewissen Stunden an einem Außenthermometer die Temperatur beobachten und sie auf einer zu diesem Zwecke vorhandenen Tafel in der Schultube anschreiben.

*1. Hoffmann von Fallersleben, Der Sommer. A 1, 106. E 1, 193. J 1, 61. H 1, 122. R 1, 103. X 1, 65.

2. Hoff, Der Sommer. E 2, 93. R 1, 104. X 1, 66.

*3. Reinick, Der Sommer. C 2, 39. G 2, 125. J 2, 79. M 3, 44. N 2, 38. S 274.

4. „ Die Sommermonate. J 2, 80.